

Judoka des Brühler TV qualifizieren sich für DM

Lesniak wird Westdeutscher Meister in Herne

Brühl. In Herne standen die Westdeutschen Einzelmeisterschaften der Frauen und Männer auf dem Programm, bei dem es zugleich um die Qualifikation für die Deutschen Einzelmeisterschaften am 6. und 7. Juni in Duisburg ging. Mit insgesamt sechs Athletinnen und Athleten war die Judoabteilung des Brühler TV vertreten.

Eine herausragende Leistung zeigte unter anderem Alexey Lesniak, der sich bereits mit einem dritten Platz bei den Deutschen Pokalmeisterschaften für die nationalen Titelkämpfe qualifiziert hatte. Bei den Westdeutschen Meisterschaften wollte er weitere Wettkampfpraxis sammeln. In seinem ersten Jahr im Schwergewicht präsentierte er sich in bestechender Form, gewann all seine vier Kämpfe vorzeitig und sicherte sich souverän den Titel des Westdeutschen Einzelmeisters.

Ein weiteres Highlight aus Brühler Sicht lieferte Maximilian Murawski in der Klasse bis 81 Kilogramm. Als einer der Favoriten gestartet, gewann er seinen Auftaktkampf bereits nach wenigen Sekunden. Im Halbfinale traf er auf den international erfahrenen Judoka Hasan Bayan, Olympiateilnehmer von Paris 2024. In einem intensiven und technisch anspruchsvollen Duell musste sich Murawski letztlich geschlagen geben. Anschließend ging er in den Kampf um Bronze, den er jedoch verlor. Dennoch erhielt er eine weitere Chance: Da Hasan Bayan aufgrund der Regularien des Deutschen Judo-Bundes nicht bei den Deutschen Meisterschaften startberechtigt ist, kämpfte Murawski im Duell um Platz fünf um die Qualifikation – und nutzte diese Gelegenheit, indem er den Kampf nach wenigen Sekunden für sich entschied und sich somit doch noch das begehrte DM-Ticket sicherte.

Mirella Golland zeigte eine beeindruckende kämpferische Leistung in der Gewichtsklasse bis 70 kg. Nach einer Niederlage in ihrem zweiten Kampf ließ sie sich nicht entmutigen und kämpfte sich mit großem Einsatz durch die Trostrunde zurück. Mit zwei überzeugenden Siegen sicherte sie sich den Einzug in das sogenannte „kleine Finale“ um die Bronzemedaille. Dort traf sie erneut auf ihre vorherige Gegnerin, musste sich jedoch auch in diesem Duell geschlagen geben und belegte am Ende einen dennoch respektablen fünften Platz. (bre)



BTV-Judoka Alexey Lesniak präsentiert stolz seine Goldmedaille.
Foto: Kilian Rose